

Stormarnschule wird Partnerschule von Yad Vashem (Jerusalem, Israel)

BKSA am 3. September 2020

Die Stormarnschule Ahrensburg wird als erste Schule in Schleswig-Holstein einen Partnerschaftsvertrag mit der israelischen Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem unterzeichnen und damit einen weiteren aktiven Beitrag zur Erinnerungsarbeit und Erinnerungskultur in Ahrensburg leisten können.

Yad Vashem ist die bedeutendste Gedenkstätte, die an den Holocaust, die nationalsozialistische Judenvernichtung erinnert, diese wissenschaftlich dokumentiert und in Seminaren und Lehrgängen heutigen Generationen zu vermitteln versucht. Yad Vashem hat ein eigenes pädagogisches Konzept mit selbst erstellten pädagogischen Materialien, die den Fokus besonders auf das Einzelschicksal legen, nicht zuletzt um das empathische Vermögen von Schülerinnen und Schülern, aber auch Lehrkräften zu fördern und zu stärken.

Die engagierte Fachschaft Geschichte der Stormarnschule nimmt bereits regelmäßig an Fortbildungen von Yad Vashem (Jerusalem, Israel) teil, die in Kooperation mit dem schleswig-holsteinischen Bildungsministerium angeboten werden.

Diese neue Partnerschaft fügt sich harmonisch ein in die interkulturelle Ausrichtung der Stormarnschule als auch in bereits bestehende erinnerungskulturelle Aktionen unserer Schule und der Stadt Ahrensburg wie z.B. den Gang des Erinnerns oder auch die Verlegung der Stolpersteine für die Familie Rath in der Waldstraße.

Wir wünschen, mit der Partnerschaft einen weiteren Schritt gegen das Vergessen zu machen und damit der Opfer zu gedenken und die Erinnerung an sie zu bewahren, da nach ihrer grausamen physischen Vernichtung nicht auch noch ein gedankenloser Gedächtnismord folgen darf.

(Dr. Michela Witte, Stormarnschule)